

Laura Totenhagen - voc

Die Jazzsängerin, Oboistin, Pianistin und Komponistin - Laura Totenhagen - hat bereits einen beachtlichen Werdegang hinter sich. Sie begann klassisch am Klavier, suchte sich dann jedoch mit 11 Jahren die Oboe aus, durfte bald als Oboistin im Bundesjugendorchester in der Kölner Philharmonie, im Konzerthaus am Gendarmenmarkt, im Herkulessaal München, in der Berliner Philharmonie, in der Laeishalle Hamburg usw. spielen und war Jungstudentin an der Kölner Hochschule. Sie wirkte in zwei WDR-Produktionen unter der Leitung berühmter Dirigenten mit und gewann Bundespreise bei "Jugend musiziert"

Inspiriert von der Kölner Jazzszene, begann sie ihr Jazzgesangsstudium und spielte im Oktober 2016 ihr Bachelorkonzert, wozu sie den Deutschlandfunk gewinnen konnte. Im Dezember 2012 gewann Sie den Kulturpreis ihrer Heimatstadt Erftstadt. Seit April ist sie Stipendiatin der Studienstiftung und im Mai gewann sie mit ihrer Band „Of Cabbages And Kings“ den 3. Preis beim Sparda Jazz Award, in dessen Jury Klaus Doldinger sitzt. Laura war Sängerin im Bundesjazzorchester und ist auf dessen CD „Groove And The Abstract Truth“ (Double Moon) zu hören. Mit ihrem Jazzquartett „Totenhagen“ nahm sie im Oktober 2015 ihr Debüt-Album auf, welches im Frühjahr 2017 erscheint. Sie ist gefragte Sängerin und Oboistin für zahlreiche Projekte in ganz Europa und durfte mit namhaften Musikern wie John Hollenbeck, Lauren Newton, Niels Klein, Ludwig Nuss, Jiggs Whigham u.v.m. zusammenarbeiten.
